

## Anfrage über die «Salle Modulaire»

eröffnet am 7. April 2009

Das Projekt «Salle Modulaire» stellt für die kulturelle Weiterentwicklung des Kantons Luzern und der Zentralschweiz einen weiteren Meilenstein dar. Bis jetzt wurde das Projekt vor allem hinter den Kulissen ohne Einbezug der Öffentlichkeit bearbeitet, weil die Planung und die Erstellung durch Private finanziert werden. Im Februar 2009 wurde im Grossen Stadtrat Luzern eine Interpellation eingereicht, um zu diversen Fragen konkrete Antworten zu erhalten. Das Projekt «Salle Modulaire» tangiert aber auch kantonale Aufgaben und Interessen.

Es stellen sich deshalb aus heutiger Sicht folgende erste Fragen:

1. Wie stellt sich die Regierung zum Projekt einer «Salle Modulaire»?
2. Wird die Regierung in einer Planungs- und Projektorganisation vertreten sein? Wie können die den Kanton betreffenden Fragen und Probleme nachhaltig eingebracht werden?
3. Sind bei der Standortevaluation auch Grundstücke des Kantons betroffen? Wenn ja, welche?
4. Für die Hochschule Luzern Musik ist seit einiger Zeit ein neuer Standort geplant, dazu folgende Fragen:
  - a. Welche Standorte sind vorgesehen ohne Einbezug in ein Projekt «Salle Modulaire»?
  - b. Welche Vorteile bringt der Einbezug der Hochschule Musik in ein Konzept «Salle Modulaire» in künstlerischer, pädagogischer und betrieblicher Hinsicht?
  - c. Welches wären die finanziellen Konsequenzen?
5. Für das Luzerner Theater ergeben sich mit dem Bau der «Salle Modulaire» verschiedene Fragen, wie:
  - a. Wird das Haus an der Reuss weiterbetrieben?
  - b. Wenn ja, wie könnte das Haus an der Reuss aus künstlerischer und betrieblicher Sicht in ein Konzept miteinbezogen werden?
  - c. Welches wären die finanziellen Konsequenzen?
6. Welche Auswirkungen hat der Betrieb einer weiteren kulturellen Einrichtung auf den Kulturlastenausgleich mit den betroffenen Kantonen?

7. Wie will die Regierung Parlament und Öffentlichkeit über die Entwicklung des Projektes «Salle Modulable» weiter informieren?

*Tüfer Peter*

Müller-Kleeb Erna

Dettling Schwarz Trix

Froelicher Nino

Luternauer Guido

Widmer Herbert

Isenschmid-Kramis Isabel

Vitali Albert

Pfäffli-Oswald Angela

Schilliger Peter

Haessig Dieter

Lorenz Peter

Riva Guerino

Gmür-Schönenberger Andrea

Schmassmann Adrian

Gehrig Markus

Brugger Kalfidis Pia Maria

Roth Stefan

Suntharalingam Lathan

Steinhauser Margrit

Roos Josef

Rebsamen Heidi

Keller Irene

Greter Alain

Zopfi-Gassner Felicitas

Chrétien Merz Jeannette